



Im Jahr 1983 trug das VfL-Orchester die einheitliche Kleidung der Turnmusiker – und erinnert äußerlich noch stark an eine Blaskapelle.



Ein Foto aus dem Jahr 2005 zeigt auch äußerlich den Wandel zum sinfonischen Orchester. Archivfotos: VfL

Konzertante Blasmusik bleibt der Schlüssel zum Erfolg

VfL-Musikabteilung feiert Jubiläum · Konstante Veränderung hält Orchester jung

Marburg. Die Musikabteilung des VfL Marburg 1860 feiert am kommenden Wochenende mit einem großen Sinfoniekonzert ihr 25-jähriges Bestehen.

von Gabriele Neumann

Wer Blasmusik hört, denkt nicht an Sinfonien, wer Sportverein hört, denkt nicht an Musik. In beiden Fällen lohnt sich das Umdenken, wie die Musikabteilung des VfL Marburg seit 25 Jahren lehrt.

Im April 1982 fanden rund 50 Musiker die Unterstützung des ältesten und größten Sportvereins Marburgs, um eine Musikabteilung zu gründen. Musikabteilungen bei Turn- und Sportvereinen gab es schon seit den Anfängen der Turnerbewegung. „Wir waren ein Jugendorchester und wollten die konzertante Blasmusik in den Vordergrund stellen“, erinnert sich Gründungsmitglied und heutiger Abteilungsleiter Jürgen Weimar.

Heute sehen die Musiker

auch äußerlich wie Konzertmusiker aus. In schwarzen Anzügen treten sie auf die Bühne. Beim ersten Wertungsmusizieren 1982 war das noch anders. Damals traten die Musiker in „Milch macht's“ T-Shirts und Jeans vor die Wertungsrichter.

Ein Jugendorchester im weitesten Sinne ist die Musikabteilung aber immer noch. Das Durchschnittsalter der etwa 180 Mitglieder liegt bei 28 Jahren – ein Wert, von dem viele Vereine nur träumen können. Und Nachwuchssorgen haben die VfL-Musiker auch nicht. „Es gibt im Umkreis von 60 bis 80 Kilometern nichts Vergleichbares“, nennt Weimar als einen Grund. Junge Leute, die keine ‚Dicke-Backen-Musik‘ machen wollen, lieber Filmmusiken oder Originalkompositionen für Blasorchester spielen, kommen fast zwangsläufig zur VfL-Musikabteilung. Zudem investiert der Verein viel in die Ausbildung der Musiker durch Fachleute.

Sabine Wick etwa unterrichtet Bläserklassen mit angehenden jungen Musikern ab neun Jahren. Doch der Verein ver-

langt auch etwas von den Mitgliedern. Die 65 Musiker des sinfonischen Blasorchesters – das auch über Instrumente wie Fagott oder Oboe verfügt – proben mittwochs zweieinhalb Stunden lang. Die rund 25 Musiker der VfL Big Band treffen sich montags. Dazu kommen Registerproben und natürlich das Üben zu Hause.

Mit dem landläufigen Vorurteil, dass Blasmusik vor allem zur Untermalung von Bratwurst und Bier da sei, hat das rein gar nichts zu tun. „Alle Aktivitäten tragen dazu bei, dass wir weit weg sind vom vertrauten Vereinsbild“, sagt Weimar, der seit fünf Jahren Leiter der Musikabteilung ist. Er ist übrigens erst der zweite Amtsinhaber nach dem Gründungsvorsitzenden Wolfgang Eichelbeck.

Die musikalischen Ausbilder achten früh darauf, dass die Kinder Instrumente nicht nur nach dem „In“-Faktor aussuchen – Trompete, Saxophon und Schlagzeug sind besonders beliebt –, sondern fördern die individuellen Fähigkeiten und bieten dafür auch Instrumente

an, die Kinder vielleicht nicht auf den ersten Blick aus ihrer Erfahrungswelt kennen.

Der Erfolg der Methode spricht für sich. Zu verwirklichen ist dies natürlich nur mit professioneller Unterstützung. Seit 2004 leitet Torsten Eckerle das VfL-Orchester, ebenfalls 2004 übernahm Stefan Haus – der jüngst die 3TM-Hymne komponierte – die Leitung der Big Band.

Jubiläumswochenende

■ Das sinfonische Blasorchester der VfL-Musikabteilung gibt am Freitag, 22. Juni, ab 19.30 Uhr in der Marburger Stadthalle sein Jubiläumskonzert. Am 23. Juni findet um 11 Uhr ein Festakt im Rathaus statt, ab 17 Uhr folgt die große Jubiläumsfeier im Bürgerhaus Marbach. Die Big Band gibt ein eigenes Konzert im Jubiläumsjahr: am 29. September ab 19.30 Uhr in der Stadthalle Marburg. Am 11. November gibt das Blasorchester ein Konzert (nicht nur) für Kinder im Bürgerhaus Cappel.

Fenster schließen

Ausschnitt drucken